

Lebenshilfe Forschungspreis für Inklusion 2022

Ausschreibung

Die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg übergibt jedes Jahr den Lebenshilfe Forschungspreis für Inklusion. Wir wollen an der Schnittstelle Wissenschaft und Praxis größere Wirkung entfalten und vor allem regional und nachhaltig den Gedanken der Inklusion verankern und verbreiten.

Mit dem Lebenshilfe Forschungspreis für Inklusion holen wir herausragende Masterarbeiten und Dissertationen, die sich mit dem Thema der Inklusion befassen, vor den Vorhang. Mit dem Preis sprechen wir Absolvent*innen aller Studienrichtungen an und laden Absolvent*innen verschiedenster Master- und Doktoratsstudien dazu ein, sich für den Preis zu bewerben. Der Forschungspreis ist für alle ausgezeichneten Arbeiten mit insgesamt € 5000,00 dotiert.

Eingereicht werden können Masterarbeiten¹ und Dissertationen, die 2021 an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen der Steiermark begutachtet und approbiert wurden.

Die eingereichten Arbeiten

- untersuchen systematisch gesellschaftliche Dimensionen der Inklusion,
- setzen sich theoretisch mit Bedingungen, Herausforderungen und Darstellungen der Inklusion in den relevanten Praxisfeldern auseinander,
- greifen Problemstellungen unterschiedlicher Zielgruppen in unterschiedlichen Lebensbereichen und Lebensphasen im Hinblick auf Inklusion auf,
- untersuchen die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Förderung von Inklusion,
- geben Anregungen bzw. entwickeln Lösungen für eine inklusive Praxis,
- fokussieren insbesondere regionale Gegebenheiten (Steiermark)
- und tragen zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung inklusiver Praxis bei.

Die Einreichung der Arbeiten ist von den Verfasser*innen bis 06. Mai 2022 an die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg zu richten und erfolgt über ein digitales Einreichtool (Link wird noch bekanntgegeben).

Die vollständige Bewerbung umfasst:

- Forschungsarbeit (PDF)
- Empfehlungsschreiben der/s Erstgutachterin/s
- Gutachten (oder Auszüge aus dem Gutachten)

¹ Abschlussarbeiten aus Masterstudien, die ein Ausmaß von mindestens 120 ECTS aufweisen.

- Lebenslauf und aktuelle Kontaktdaten

Mit der Einreichung der Arbeit stimmt die/der Einreichende den Bestimmungen der Ausschreibung zu.

Die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg bestellt eine ehrenamtlich tätige Jury, die über die Preisvergabe entscheidet. Die Lebenshilfe wird in der Jury durch ihre Präsidentin vertreten. Die weiteren Mitglieder der Jury kommen aus der Wissenschaft und der Praxis.

Die Lebenshilfe Forschungspreise für Inklusion werden im Rahmen des Grazer Forums Inklusion, das am 30. Juni 2022 in Graz stattfindet, übergeben.

Die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg erwirbt durch die Verleihung des Forschungspreises für Inklusion das Recht, die Arbeit zu nutzen. Außerdem hat die Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg das Recht, in ihrer Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit und die Preisverleihung zu kommunizieren. Das gilt nicht für eingereichte Arbeiten, die nicht prämiert wurden.

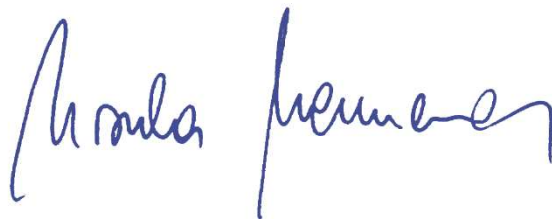
Für weitere Auskünfte steht Martina Požgainer gerne zur Verfügung.

Mail: martina.pozgainer@lebenshilfe-guv.at , Telefon: 0676 847155 632

Die Termine der Ausschreibung 2022 im Überblick:

Einreichfrist	06. Mai 2022
Verständigung der Preisträger*innen	20. Juni 2022
Verleihung des Preises	30. Juni 2022

Für die
Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg



Ursula Vennemann
Präsidentin

Graz, am 27.01.2022